



# Pfarrzeitung

der Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit“

Ausgabe 28 - November 2022



Bild: Erzdiözese Wien/ Stephan Schönlaub

Fürchtet euch nicht, ...

## Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit“

Adresse: **Quellenstraße 197**  
Tel.: **01 36 18 210**

e-mail:  
**pfarre@goettlichebarmherzigkeit.at**

Bankverbindung:

**Erste-Bank**  
AT51 2011 1000 0342 1503



Website:  
**[www.goettlichebarmherzigkeit.at](http://www.goettlichebarmherzigkeit.at)**

Seite	Inhalt
2	Editorial, Caritas, Flohmärkte
3	Worte des Pfarrers P. Artur Stepien
4-5	Rückblicke auf Veranstaltungen
6-7	Kirche der Gemeinde Katharina von Siena
8	Kindergarten in Katharina von Siena, Sparen
9	Kinderseite
10-11	Matriken, Termine
12	Weihnachtsevangelium, Impressum

## Editorial



Liebe Leserinnen und Leser !

Seit Bestehen der Pfarre Göttliche Barmherzigkeit haben sie viermal pro Jahr unsere Pfarrzeitung zugesendet bekommen und - hoffentlich - auch gerne gelesen. Dafür möchte ich mich im Namen der Redaktion herzlich bedanken. Die wirtschaftlichen Entwicklungen der letzten Monate sind nicht spurlos an unserer Pfarre vorbeigegangen und auch wir müssen Sparmaßnahmen durchführen. Wir sehen uns leider gezwungen, die Ausgabe der Pfarrzeitung auf dreimal pro Jahr zu beschränken und ersuchen um ihr Verständnis. Wir werden uns bemühen, sie weiterhin, so umfassend wie möglich, über das Pfarrleben auf dem Laufenden zu halten. Mit dieser Ausgabe beginnen wir eine Serie über die einzelnen Kirchen unserer Pfarre.

Wir erleben derzeit eine Periode der Unsicherheit und steigender Zukunftsängste. Viele Menschen können sich die Ausgaben für das tägliche Leben kaum mehr leisten. In dieser Situation ist die Solidarität von uns Christen gefordert. Bitte unterstützen sie die Arbeit unserer Pfarrcaritas, aber scheuen sie sich auch nicht - wenn sie Hilfe brauchen - sich mit ihrem Anliegen an die Pfarre zu wenden.

Schöpfen wir aber auch Kraft aus dem Geheimnis des Weihnachtfestes. Gott ist Mensch geworden, nicht als Kind einer reichen Familie sondern in ärmlichen Verhältnissen im Stall von Bethlehem. Jesus, der Gottessohn, wird in eine friedlose Welt hineingeboren und lernt gleich Kälte, Verlassenheit und ausgeschlossen sein kennen. Aber trotz allem ist Weihnachten das Fest des Trostes und der Liebe. Jesus, Gottes Sohn, hat die Welt überwunden und gibt auch uns Kraft, all die Widrigkeiten des Lebens zu überwinden. Niemand ist ausgeschlossen.

„Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude. Heute ist uns in der Stadt Davids der Retter geboren, es ist der Messias, der Herr.“(Lk 2,10f)

Einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr wünscht, im Namen der Redaktion

Josef Mayer

## Flohmarkt – eine Tradition in St. Anton

Eine liebgewonnene Tradition in St. Anton ist der Flohmarkt.

Seit vielen Jahren sind es IHRE Sachspenden, die der Pfarre die Möglichkeit geben, viele Menschen zu unterstützen.

Bekleidung, Geschirr, Spielwaren und Co. werden von HelferInnen sortiert, aufbereitet und entweder direkt an Bedürftige weitergegeben oder zum Kauf angeboten.

Der Erlös wird von der **Pfarrcaritas** verwaltet und entsprechend eingesetzt. - Dankeschön!

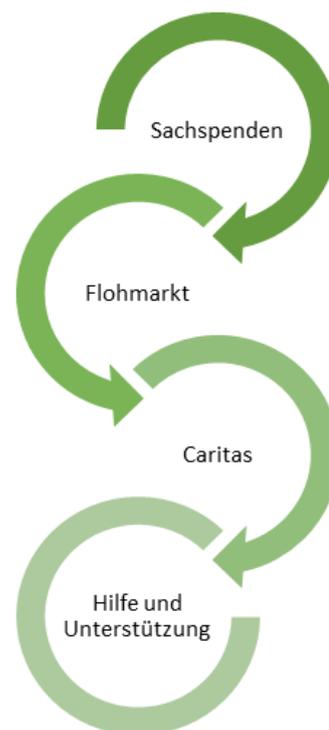
Abgabemöglichkeit der Sachspenden:

mittwochs 14:30-17 Uhr im Pfarrheim von St. Anton  
Wien 10, Antonsplatz 17

### Flohmarkttermine

(Pfarrsaal von St. Anton  
Wien 10, Wirerstraße 2-4

November 2022:	Freitag	11.11. von 11.30 – 18.30 Uhr
	Samstag	12.11. von 10.00 – 14.00 Uhr
März 2023:	Freitag	03.03. von 11.30 – 18.30 Uhr
	Samstag	04.03. von 10.00 – 14.00 Uhr
Mai 2023:	Freitag	12.05. von 11.30 – 18.30 Uhr
	Samstag	13.05. von 10.00 – 14.00 Uhr



Elisabeth Albenberger

# „Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade“.

Lk 2, 14

Advent und Weihnachten verbinden wir gerne mit Frieden. Aber was verstehen wir unter Frieden?

In der Bibel und bei den Gottesdiensten lesen wir an vielen Stellen vom Frieden und beten darum. Jesus spricht oft vom Frieden und sagt: „Meinen Frieden gebe ich euch“.

Während des Gottesdienstes nach dem „Vater unser“ bete ich „...und gib Frieden in unseren Tagen...“.

Für mich hat dieses Wort doppelte Bedeutung.

Wir sprechen vom inneren Frieden und vom Frieden, als einer Zeit in der kein Krieg herrscht.

Jesus schenkt uns Frieden. Er will, dass wir innere Ruhe haben und, dass wir Trost finden.

Friede von Jesus bedeutet für mich: „Ich bin nicht allein“. Er ist immer mit mir, an meiner Seite.

Er ist besonders mit Menschen denen es nicht gut geht – mit Kranken, Einsamen und alten Menschen.

Aber Frieden ist auch eine Zeit, in der Menschen in Sicherheit leben können, ohne zu fürchten von jemandem angegriffen zu werden. Die schrecklichen Bilder aus der Ukraine zeigen uns jeden Tag wie dieser Frieden brüchig ist.

Deshalb sind wir eingeladen selbst diesen Frieden zu stiften. Friede in der Familie, in der Nachbarschaft, in unserem Land.

Die heilige Katharina von Siena, deren Namen eine unserer Gemeinden trägt, war eine Person, die um Frieden bemüht war. Sie hatte inneren Frieden und wollte, dass die Menschen, die damals in unruhigen Zeiten lebten, auch in Frieden leben können.

Im Advent und zu Weihnachten beten wir ganz besonders um Frieden und bemühen uns mehr davon in unsere Welt zu bringen:

**Herr, mach mich zum Werkzeug deines Friedens,  
dass ich liebe, wo man hasst;  
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;  
dass ich verbinde, wo Streit ist;  
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;  
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;  
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;  
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;  
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.**

Gebet des Heiligen Franz von Assisi

Ich wünsche Ihnen allen eine segensreiche Adventzeit  
und ein friedvolles Weihnachtsfest

  
Ihr Pfarrer  
P. Dipl.-Theol. Artur Stepien SAC

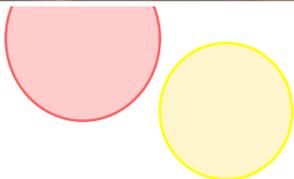


# Rückblick auf Veranstaltungen der Pfarre



## Fronleichnam, ein Pfarrfest in St. Anton

Heuer konnte wieder die ganze Pfarre bei strahlendem Wetter das Fronleichnamsfest gemeinsam feiern. Auf den Stufen der Antonskirche wurde die Hl. Messe gefeiert, daran anschließend ging ein langer Zug von Mitfeiernden mit dem Allerheiligsten rund um den Antonsplatz. Nach dem Abschlussegnen wurde der Agape freudig zugesprochen, und das Pfarrfest klang mit Plaudern und regem Gedankenaustausch aus.



## Firmung in St. Anton mit Kardinal Christoph Schönborn

Am 26. Juni 2022 empfingen 22 junge Menschen das Sakrament der Firmung. Es war ein Gemeinschaftsfest mit unserer afrikanischen Gemeinde, die auch den Gottesdienst mit ihrem Liedgut mitgestaltete.





### Pfarrwallfahrt nach Schwechat

Am 18. September 2022 fand, wie jedes Jahr unsere Fußwallfahrt nach Schwechat statt. 13 Fußwallfahrer pilgerten der Liesing entlang, 13 Autowallfahrer kamen direkt zur Jakobuskirche, wo wir gemeinsam die Hl. Messe um 12 Uhr feierten.

### Familyday in der Königin des Friedens

17. September 2022, ein Fest für Jung und Alt. Es sind viele gekommen um unsere Grillspeisen zu essen oder sich Kaffee und Kuchen schmecken zu lassen. Viel Platz gab es auch für unsere kleinsten Besucher, die das Angebot begeistert nutzten.



### Erntedankfest in der Gemeinde Katharina von Siena

Am 2. Oktober 2022 feierte Groß und Klein das Erntedankfest in der Kirche, aber auch bei einer Agape im Anschluss an den Gottesdienst.





## **Gemeinde Katharina von Siena**

**in der Kundratstraße  
in Wien Favoriten  
Teilgemeinde der Pfarre  
Göttliche Barmherzigkeit**

Eigentlich sollte die Kirche ja längst nicht mehr an diesem Ort stehen. Sie war gedacht und gebaut als vorübergehender Gottesdienstraum in einem Umfeld, das städtebaulich, sozial und auch pastoral erst erschlossen wurde. Die Kirche war von Prof. Ottokar Uhl mit dem Anspruch entwickelt worden, eine Lebensdauer von 40 Jahren und eine zweimalige De- und Neumontage leisten zu können.

Am 05.11.1967 nach nur zweimonatiger Bauzeit, wurde die Kirche durch Erzbischof-Koadjutor Dr. Franz Jachym dem „Heiligen Kreuz“ geweiht, eine Filialkirche der Pfarre „Maria vom Berge Karmel“. Immer wieder wurden grobe Baumängel festgestellt und behoben, bis 1977/78 das Flachdach komplett ersetzt wurde, Windfang dazu gebaut, Beichtstuhl und Heizung eingebaut wurden.

Die seelsorgerische Arbeit war damals sehr mühsam, es gab keinerlei Räumlichkeiten für Senioren-, Jugend-, Kinder oder Ministrantenstunden. Es gab auch keine sanitären Anlagen. Anfang 1978 wurde sogar eine kleine Wohnung in der Nachbarschaft angemietet, um den Gruppen die Zusammenkünfte zu ermöglichen.

Nach vielen Gesprächen und Verhandlungen - auch mit Hilfe von Kardinal Dr. Franz König, erfolgte am Leopolditag 1985 der Spatenstich für das Pfarrzentrum. Am 06. September 1987 wurde endlich das neue Pfarrzentrum und am Tag darauf der Kindergarten feierlich eröffnet.



Im August 1987 übergaben die Karmeliten die Seelsorge an die Pallottiner. Pater Leo Niechoj SAC übernahm die Filialkirche „Hl. Kreuz“ und schließlich wurde sie mit 01.01.1988 zur Pfarrkirche erhoben und der „Hl. Katharina von Siena“ geweiht.



Die Holzstaupe der Heiligen Katharina ist ein Geschenk des Pater Wolfgang Schübler O. Carm., dem Vorgänger von Pater Leo.

Eine lebendige Gemeinde mit vielen Aktivitäten: Seniorenklub, Kinder und Jugend, Tanzgruppen und gute Zusammenarbeit mit dem Pfarrkindergarten (der Kindergarten wurde 2009 in die Nikolausstiftung übergeben). Eine Pfarre wo sich jeder wohlfühlen konnte, die ständig wächst wie auch die Infrastruktur rundum.

Mit Pater Johannes Linke SAC der am 01.08.1993 als neuer Pfarrer kam, bekam „Katharina von Siena“ einen Hausherrn auf lange Zeit – bis August 2016. Für die Entwicklung und Wachstum der Pfarre ein ganz wichtiger Faktor.





P. Johannes hat es verstanden die Menschen zu begeistern, zu binden und neugierig zu machen, er hat jeden begrüßt mit jedem gesprochen, charmant zum Mitarbeiten verleitet, schöne Gottesdienste gestaltet und die Kinder sind gerne beim „Vater unser“ um den Altar, Hand in Hand gestanden. Viele Familien haben das Leben der Pfarre gestaltet und geprägt, Kindergartenkinder die ihre Eltern in die Kirche gebracht haben, Großeltern die mit ihren Enkeln kamen.

Seit 1990 trafen sich Tanzinteressierte um österreichische und internationale Volkstänze zu erlernen und auch mit großem Erfolg vorzuführen. Es gab Firmungen, Erstkommunionen und eine Vielzahl an Veranstaltungen, Bildungsabenden, Diskussionen über „Gott und die Welt“ sowie wunderschöne Pfarrbälle.

Manchmal hatte man das Gefühl, die Kirche wird bald zu klein - ja, die kleine Kirche war jeden Sonntag voll.



Im Jahr 2008 – zum 20iger der „Katharina von Siena“ wurde eine Broschüre aufgelegt, darin habe ich einige Antworten der Gemeindemitglieder auf Fragen zur Pfarre gelesen.

Wenn wir heute fragen: Was ist die Pfarre für Dich - bekommen wir auch diese Antworten?

„Die Pfarre ist für mich....“

- wie eine Art Wahlparrei, in der ich mich sehr wohlfühle
- ein Ort zum Leben unseres Glaubens und zum positiven Aufladen
- ein Ort wo ich Menschen finde, die mir Freude bereiten
- Gespräch mit Gott, Trost, Aufgabe, Freundschaft und Zufriedenheit
- wie eine zweite Familie. Sehr schön finde ich, dass man nach der Hl. Messe zum Pfarrkaffee eingeladen wird, wo man immer nette Leute trifft und kennenlernt und herzlich willkommen ist“



Nach 27 Jahren als Pfarrkirche, wurde „Katharina von Siena“ am 01. November 2015 wieder zu einer Filialkirche bzw. Teilgemeinde der Pfarre Göttliche Barmherzigkeit.

Der langjährige Pfarrer P. Johannes Linke hat sich nach 23 Jahren verabschiedet, sehr zum Leidwesen der Gläubigen. Der Hirte war weg, die Zuständigkeit der Priester nicht eindeutig, die guten alten Zeiten vorbei.

Diese Situation stellt uns vor neue Herausforderungen, denn obwohl die Stadt stark wächst, kommen die Menschen nicht zu uns. Was brauchen wir in der heutigen „Katharina von Siena“, was braucht eine Kirche um attraktiv zu sein, ist das Wort attraktiv überhaupt passend?

Gerade die kleine (sehr geschrumpfte) Gemeinde hat räumliche Möglichkeiten um einiges zu bieten, von Konzerten, Tanzabenden,

Feiern, Podiumsdiskussionen und Gruppenstunden ist alles möglich.

Es gibt noch immer viele Menschen denen das Schicksal der Gemeinde sehr am Herzen liegt, die immer wieder helfen wo sie nur können, gemeinsam schaffen wir doch so viel!

Ich lade alle Pfarrangehörigen herzlichst ein, uns zu besuchen und mit uns unsere „Katharina von Siena“ zu gestalten und zu beleben.

Maria M. Raschke

# Kindergarten in den Pfarrräumen von Katharina von Siena

Liebe Pfarrgemeinde!

Mein Name ist Sabina Wölfer und ich leite seit 1. August 2022 den Kindergarten Katharina von Siena. Ich möchte Ihnen unseren Kindergarten kurz vorstellen.



Bilder: Kindergarten Katharina von Siena



In unserem Haus befindet sich eine Kleinkindergruppe, zwei Familiengruppen und eine Kindergartengruppe und bietet somit insgesamt 80 Kindern Platz. Unser Kindergarten verfügt über einen großen Garten und einen Bewegungsraum.

Den pädagogischen Alltag im Kindergarten gestaltet unser motiviertes Team mit abwechslungsreichen und wohlgedachten Angeboten, die den Interessen der Kinder entsprechen und

an den Entwicklungsstand des einzelnen Kindes angepasst sind. Ansprechendes Spiel- und Beschäftigungsmaterial ermöglicht den Kindern das selbstständige Tätigwerden und ermuntert zum Forschen, Ausprobieren und Entdecken. Unser Kindergartenjahr ist auch von vielen Festen geprägt wie Erntedankfest, Martinsfest und vielen mehr!

Bei Interesse an unserem Kindergarten melden Sie sich gerne telefonisch unter 0664/885 227 75 oder per Mail an [katharinvonsiena@nikolausstiftung.at](mailto:katharinvonsiena@nikolausstiftung.at). Für Besichtigungen bitte ich Sie um eine Terminvereinbarung.

Das Team des Kindergartens Katharina von Siena wünscht Ihnen alles Liebe und Gute und vor allem Gesundheit!

Liebe Grüße  
Sabina Wölfer



## Extrem hohe Energiepreise - was tun?

Sinkende Einnahmen und stark gestiegene Preise, vor allem im Energiebereich zwingen uns dazu Sparmaßnahmen zu ergreifen. Diese werden leider auch Sie betreffen, da die Kirchen und Pfarrmöglichkeiten nicht in bisherigem Umfang beheizt werden können. Wir ersuchen um Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe, um diese Schwierigkeiten gemeinsam bewältigen zu können. Danke schön.



**Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung um die vielfältigen Aufgaben der Pfarre bestmöglich erfüllen zu können. Nicht nur Energie, sondern leider alle nötigen Ausgaben steigen stark. Wir bitten Sie daher weiterhin um Ihre Spende.**  
**Der nebenstehende QR-Code enthält alle Angaben um Ihre Spende unkompliziert auf unser Konto überweisen zu können.**  
**Vielen Dank im Voraus.**

**Die nächste Ausgabe unserer Pfarrzeitung erscheint im März 2023.**

Sollten Sie Anregungen oder Verbesserungsideen haben, sagen Sie uns Bescheid, vielen Dank.

# HALLO! LIEBE KINDER!

"Was haben Hunde und Heilige gemeinsam, Chica?"

Chica, die im feuchten Novemberurlaub mit der Nase herumstöberte, schaute interessiert auf. Gibt es vielleicht ein Leckerli, schien sie sich zu fragen. Im Boden gibt es zwar viel zu riechen, aber leider nichts Essbares.

"Gemeinsam haben Hunde und Heilige, dass es für beide Gedenktage gibt, und dass beide Vorbilder für uns Menschen sind, jeder auf seine Art.

Am 10. Oktober war der Welthundetag, der besonders die Treue, die Zuverlässigkeit, den Einsatz, der bis zur Hingabe des eigenen Hundelebens, aus Liebe zu den anvertrauten Menschen gehen kann, ein ganzes Hundeleben lang.

Bei den Heiligen ist es etwas anders, aber in manchen Dingen ähnlich. Sie sind für uns ein Vorbild, weil sie ihrem Glauben treu blieben, auch in schwierigen Zeiten. Sie setzten sich für Gott und die Mitmenschen ein, versuchten die Liebe Gottes in der Nächstenliebe zu verwirklichen, verloren auch in schweren Tagen nicht den Glauben und das Vertrauen in Gott. Wenn sie ihr Leben dafür gaben, wurden sie zu Märtyrern. So geschah es zum Beispiel beim Hl. Stephanus, dem ersten Märtyrer der Kirche, der wegen seiner Standhaftigkeit und Christustreue gesteinigt wurde.

Du trägst seit der Taufe den Namen eines, einer Heiligen. Weißt du etwas über sein, ihr Leben, warum er, sie verehrt wird? Wenn nicht, wie kann dann dein Namenspatron Vorbild für dich sein?

Viele Heilige waren zuerst gar nicht vorbildhaft, manche verfolgten sogar die Christen und bekehrten sich erst im Laufe ihres Lebens, so Saulus, der erst auf dem Weg von Damaskus nach Jerusalem sich bekehrte und zum Völkerapostel Paulus wurde.

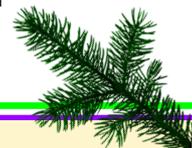
Die überwiegende Zahl der Heiligen steht gar nicht im Kalender. Es kann vielleicht eine(r) deiner verstorbenen Verwandten zu den Heiligen gehören. - Das weiß aber nur der liebe Gott. - Sie sind für uns Fürsprecher bei Gott. Ihr Fest wird am 1. Nov. als **Allerheiligenfest** gefeiert. Am 2. Nov., zu **Allerseelen** gedenken wir besonders unserer verstorbenen Angehörigen. Heiligmäßig leben heißt, im Sinn Gottes leben. Jeder von uns kann heilig werden.

Ich schaute auf Chica. Sie war während meiner Gedanken eingeschlafen.

Ich holte eine Knackwurst, aus der Tasche, die war jetzt gerade richtig als Jause. Sofort war Chica hellwach. Sie schaute mich ganz fromm und erwartungsvoll mit ihren braunen Kulleraugen an. Ich musste lachen.

"Also heilig bist du trotzdem nicht, auch wenn du mich noch so treuherzig ansiehst. Aber du bist ein ganz lieber, treuer Hund. Auf das kommt es an."

Chica und ich wünschen euch allen eine schöne Advent- und Weihnachtszeit, und natürlich einen lustigen Fasching. Wir begegnen uns erst wieder im März. Liebe Grüße an eure Eltern und Geschwister und auch euren Haustieren, falls ihr welche habt.



## **SPURENSUCHE**

In den Monaten November bis Februar begeben euch auf Spurensuche nach Heiligen, besonders eurem Namensheiligen und die hier von mir angeführten. Helfen können und sollen euch eure Eltern, Verwandte und Bekannte, aber auch eure ReligionslehrerInnen. Ihr könnt selbst im Internet surfen, unter Stichwort Heilige und Monat suchen, oder lasst euch von Erwachsenen helfen.

- Die erste Heilige ist **MARIA**, weil sie den Gottessohn zur Welt bringen durfte. Maria wird nicht angebetet, sondern verehrt, weil Gott allein angebetet wird.
- Im November bekannt ist am 11.11. das **MARTINSFEST**. Warum gibt es da ein Laternenfest? Wer war der Hl. Martin überhaupt?
- Warum haben die Kinder in Wien und Niederösterreich am 15. November schulfrei?
- Am 4. Dezember das Fest der **Hl. BARBARA**. Wieso gibt es in den Bergwerken zu ihrer Ehre Gottesdienste? Welche Rolle spielen dabei blühende Obstzweige?
- Zwei Tage später das Fest des **Hl. NIKOLAUS**. Wieso bringt er Geschenke?
- Sieben Tage später, am 13.12. das Fest der **Hl. LUCIA**, auch Lichtträgerin genannt. Wieso wird sie mit einem Lichterkranz auf dem Kopf dargestellt?
- Am 6.1. das Fest Epiphanie, bekannt unter dem Namen **HEILIGE DREI KÖNIGE**. Waren es wirklich Könige? Was bedeuten die Gaben Gold, Weihrauch und Myrrer?
- Im Februar das Fest **MARIA LICHTMESS**, an dem die neuen Kirchenkerzen gesegnet werden. Wieso heisst das Fest so?



# Advent, Weihnachten ... - liturgische Termine

## Segnung der Adventkränze

- DWM** 26.11. (17 Uhr) und 27.11. (9 Uhr)  
**KdF** 26.11. (18.30 Uhr) und 27.11. (10 Uhr)  
**KVS** 26.11. (17 Uhr Segnung) und  
 27.11. (10.30 Uhr)  
**StA** 26.11. (18.30 Uhr) und  
 27.11. (9.30 Uhr und 18.30 Uhr)

## Roratemesen in der Pfarre

- DWM** Donnerstag 1.12. u. 15.12. (17.30 Uhr)  
**KdF** Mittwoch 30.11. u. 21.12. (18.30 Uhr)  
**StA** Freitag 2.12., 9.12. u. 16.12.  
 (6.30 Uhr mit anschl. Frühstück)  
**KVS** Samstag 10.12. (17 Uhr)

## Versöhnungsfeier der Pfarre

- StA** Dienstag 13.12. um 18.30 Uhr

## Hl. Abend in der Pfarre (Sa. 24. 12. 2021)

- DWM** 16.00 Uhr Kinderkrippenfeier  
 21.30 Uhr Weihnachtsmusik  
 22.00 Uhr Christmette  
**KdF** 15.30 Uhr weihnachtl. Kindermesse  
 23.00 Uhr Christmette  
**KvS** 16.00 Uhr Kinderkrippenfeier  
 21.00 Uhr Christmette  
**StA** 16.00 Uhr Familienmesse  
 21.45 Uhr Weihnachtsliedersingen  
 22.00 Uhr Christmette

An den Feiertagen ( 25.12., 26.12., 1.1. und 6.1.)  
 sind die Gottesdienste wie an Sonntagen.

## Sternsinger

Wenn Sie wollen, dass eine Sternsingergruppe vor  
 ihre Wohnungstür kommt, kontaktieren Sie bitte  
 Pastoralassistent Mag. Klaus Eichardt-Ackerler per  
 Mail: [klaus.eichardt-ackerler@katholischekirche.at](mailto:klaus.eichardt-ackerler@katholischekirche.at)  
 oder per Tel. unter: 0676 753 00 51.

Geplante Zeiträume für den Wohnungsbesuch sind:  
 3. Jänner 2023 15-18 Uhr,  
 4. und 5. Jänner 2023 9-12 Uhr und 15-18 Uhr.

Bei allen Hl. Messen unserer Pfarre am  
 6. Jänner 2023 sind unsere Sternsinger auch zu se-  
 hen und zu hören.

## Dankmessen zum Jahresende am 31.12.

- DWM** 17.00 Uhr  
**KdF** 18.30 Uhr  
**KVS** 18.00 Uhr  
**StA** 17.00 Uhr

## Kindermessen

- DWM** 20.11. Jungscharfestmesse  
 4.12. Nikolausmesse  
 6. 1. Sternsingermesse  
 19.2. Faschingsmesse  
 jeweils um 9 Uhr  
**KdF** 20.11., 18.12., 15.1. und 19.2.  
 jeweils um 10 Uhr  
**StA** 13.11., 11.12. und 12.2.  
 Jeweils um 9.30 Uhr

## Jugendmessen

- StA** jeweils 9.30 Uhr am 27.11.2022, 22.1.  
 und 26.2.2023

## Nikolausfeiern

- DWM** 4.12. um 9 Uhr Nikolausmesse  
**KdF** 4.12. ab 11 Uhr Nikolausfeier,  
**KvS** 4.12. 10.30 Uhr Hl. Messe  
 anschl. Nikolausbesuch  
**StA** 6.12. ab 16 Uhr, Anmeldung  
 bis 1.12. in der Kanzlei.  
 (Unkostenbeitrag € 10)

## Herbergsuche im Advent



**Ab dem 1. Advent-  
 sonntag** soll ein Bild  
**von Haus zu Haus**,  
 von Wohnung zu  
 Wohnung wandern.  
 Eine Familie bringt  
 der anderen das Bild,  
 man betet miteinan-  
 der und verbringt

noch ein wenig Zeit gemeinsam.  
 Anmeldung bitte in der Kanzlei von St. Anton  
 Tel.Nr. 01 36 18 210-14

<b>DWM</b> Gemeinde 3xWunderbare Muttergottes 1100, Buchengasse 108	<b>KdF/Friedenskirche</b> Gemeinde Königin des Friedens 1100, Quellenstraße 197	<b>KvS</b> Gemeinde Katharina von Siena 1100, Kundratstraße 5	<b>StA</b> Gemeinde St. Anton von Padua 1100, Antonsplatz 21
--	--	--	---

# Veranstaltungen

## Weihnachtsmarkt in der Dreimal Wunderbaren Muttergottes

In der Kirche, nach den Gottesdiensten **an allen Adventwochenenden**  
Sa. 17.30-19 Uhr und So. von 10-12 Uhr,

## Adventmarkt in der Königin des Friedens

Sa. 26.11.2021 von 15 - 18.30 Uhr und nach der Hl. Messe bis 21 Uhr  
Hausgemachte Marmeladen, Kuchen, Kekse etc. bei den Ständen,  
Punsch und Schmalzbrot als Stärkung.

## Theater in der Königin des Friedens

### **Johann Nestroy: Die schlimmen Buben**

Premiere 12.2.2023 um 19 Uhr  
Aufführungen 18. und 19.2 2023 um 19 Uhr  
24.2. 2023 um 19 Uhr, 25.2.2023 um 16 Uhr

Der Pfarrsaal der Friedenskirche wird heuer wieder zum Theatersaal. Ein Team von engagierten Laien wird J. Nestroy's Stück mit viel Einsatz und Humor auf die Bühne bringen.

### **Wir freuen uns auf viele Besucher.**

Karten im Vorverkauf rechtzeitig auch als Weihnachtsgeschenk erhältlich.

## Klassisches Adventkonzert in der Friedenskirche

### **„Klänge der Weihnacht“**

Adventprogramm mit weihnachtlichen Akzenten.  
Am **11.12.2022 ab 16.30 Uhr** sind Sie zum heurigen Adventkonzert in die Kirche „Königin des Friedens“ herzlich eingeladen.  
Im Anschluss gibt es wieder unseren Punschstand.

## Adventkonzert in der Gemeinde Katharina von Siena

am 3.12.2022 um 18 Uhr

## Weihnachtskonzert in der Dreimal Wunderbaren Muttergottes

In der Kirche am Mittwoch den 21.12.2022 um 18 Uhr singen für Sie die Mozartknaben.

## Pfarrfaschingsfest

Am Freitag, den **17. Februar 2023** laden wir ganz herzlich zu unserem 1. Pfarrfasching in den Pfarrsaal der Königin des Friedens ein.

Ab 17 Uhr starten wir in einen unbeschwerten Abend mit Musik, kleinen Speisen und ganz viel guter Laune.

### **Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.**

**Terminänderungen und aktuelle Informationen finden Sie im Wochenplan, den Schaukästen und auf unserer Homepage.**

## Das Sakrament der Taufe wurde gespendet an:

Livia Hannah Lörnitzo, Anna Kaymasova, Raphael Richard Silvia Frieß, Christian Patrick, Julian Csapo, Luis Schütz, Kristina Nadarevic, Klara Schneider, Miriam Antonela Klima, Klara Nujic, Toma Maric, Leano Andreas Reckendorfer-Krill



## Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

Jürgen Scherzer – Sabine Wehdorn

## Verstorbene aus unserer Pfarre:

Josef Panzenböck, Elisabeth Siegl, Aloisia Tayam, Michael Padrta, Amparo Hartmann, Erika Hans, Franz Prokosch, Franz Hauser, Eva Huppmann, Bruno Götterer, Hedwig Weinhappl, Blasko Tunjic, Gertrude Wimmer, Christine Oberhammer, Erna Bürger, Alwin Amon, Maria Buhsek, Helena Huditsch, Mag. Friedrich Ernst, Anna Kopper, Erwin Beil, Eva Ingeborg Rapp, Anton Vomastek, Bernhard Binder, Ernst Vorderwinkler, Elisabeth Pilecka, Alfred Blazicek, Erwin Peter, Peter Schobanez, Manfred Ollram, Johann Schmoll, Eva Sifkovitcs, Friedrich Gentner, Peter Schobanez, Adam Stallmayer, Helga Hofbauer, Christine Richter, Declan Kennedy, Hans Peter Krenstetter, Karl Hussmann, Erika Borecky, Paul Winter, Dipl. Ing. Branimir Kavcic, Olga Buck, Hildegund Mattner, Elfriede Zleska, Karl Fila, Marie Hofer, Wilhelm Krychl, Helga Kukla, Thomas Stinner, Ing. Wolfgang Schaffer, Marilyn Pöhl, Christine Angela Nosek, Helmut Stallovits, Irmgard Kletzl, Anna Koza, Elfriede Schnattinger



## **Das Weihnachtsevangelium (Lk 2,1-20)**

*In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.*

*In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe / und auf Erden ist Friede / bei den Menschen seiner Gnade.*

*Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.*

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest,  
Gesundheit und Gottes Segen für 2023  
wünschen Ihnen  
unsere Priester und der Pfarrgemeinderat.*



### **Impressum**

**Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit“, 1100 Wien, Quellenstraße 197. **Redaktion:** Mag. Josef Mayer, **Satz und Layout:** Regina Heß, **Druck:** Donau Forum Druck GmbH, 1230 Wien, Walter-Jurmannngasse 9, **DVR:**0029874(12470)  
**Grundsätzliche Richtung:** Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre.

#### **Mitarbeiter dieser Ausgabe:**

Pfarrer Dipl.Theol.P.Artur Stepien, Josef Mayer, Peter Lunda, Maria Raschke, Elisabeth Albenberger, Regina Heß

Alle Fotos ohne © aus dem Pfarrarchiv, Logos aus der Bilddatenbank der ED-Wien

Retouren am Postfach 555

Österreichische Post AG  
**SP 22Z043423 S**

**Pfarre Göttliche Barmherzigkeit**, Quellenstraße 197, 1100 Wien